

RR: Danke Herr Enger, dass Sie sich die Zeit heute genommen haben um mir ein paar Fragen zu beantworten.

DE: Ja, Sie haben Recht, mein Terminkalender ist momentan sehr gefüllt, aber es gilt ja auch die aktuellen Probleme in den Griff zu bekommen und die Aktionen in die richtigen Bahnen zu lenken.

RR: Thema CO2. Alle Welt redet von dem Gas als Klimakiller, nur Sie behaupten, dieses Gas hat überhaupt keine Auswirkung auf den Klimawandel.

DE: Sehen Sie und da ist schon der erste Fehler, es ist genau anders herum. Alle Welt **behauptet**, dass das Gas klimaschädlich ist und benutzt dafür die bekannten Hypothesen. Einer schreibt hier vom Anderen ab. Im Gegensatz dazu kann ich nicht nur durch Messungen belegen, dass dieses Gas vollkommen unwichtig für den Klimawandel ist, sondern auch beweisen, dass es zu unrecht als Klimakiller gesehen wird.

RR: Wie sollte solch ein Beweis denn aussehen können?

DE: Das ist eigentlich sehr einfach. Mir sind die Vorgänge bekannt, wie die Natur CO₂ trennt. Dies habe ich in meinen Kanisterversuchen zum Erstaunen der Wissenschaft hinlänglich demonstriert. Ich beschäftige mich mit diesem Thema schon seit mehr als 20 Jahren, deshalb ist es meine Pflicht jetzt hier einzuschreiten, um den Weg für richtige und wirkungsvolle Maßnahmen für den Umwelt und Klimaschutz frei zu machen.

RR: Ja die Pflanzen können mittels Photosynthese dieses Gas wieder in Sauerstoff und Kohlenstoff zerlegen. Das lernt jeder Schüler in den ersten Unterrichtsstunden in Biologie.

DE: Und genau hier liegt ja der Fehler. Die der Photosynthese zugrunde liegenden Hypothesen beinhalten Fehler, die von der Wissenschaft so noch nicht erkannt wurden oder auch nicht erkannt werden sollen. Die Pflanze ist gar nicht in der Lage CO₂ aufzunehmen. Dies habe ich in einfachen Versuchen immer wieder nachweisen können. Die Pflanzen benutzen wie alle Lebewesen den Sauerstoff zum überleben. Bei starker Sonneneinstrahlung sind Sie allerdings in der Lage den z.B. über die Nahrungsaufnahme aufgenommenen Sauerstoff wieder an die Umgebung abzugeben.

RR: Warum folgt die Wissenschaft nicht Ihren Thesen und korrigiert die Fehler?

DE: Wie Sie schon sagten, wird uns schon in der Schule dieser Fehler gelehrt, dies geht an den Universitäten weiter. Wenn Sie einfach mal nachlesen wie arrogant auf Fragen zu diesem Thema geantwortet wird, z. B. In den Foren in denen dies angesprochen wurde, sollten Sie sofort erkennen, dass ein Wissenschaftler, der es wagen würde mir in der Argumentation zu folgen sein Ansehen und damit die finanzielle Existenz seiner Person gefährden würde. Versuchsergebnisse werden überhaupt nicht zur Kenntnis genommen. Nein es gibt kaum einen Wissenschaftler, der die Kraft besitzt (sicherlich über Jahre) zu kämpfen bis auch die Allgemeinheit diesen Erkenntnissen folgen wird, um in dieser Zeit in einer Ecke mit einem Herrn Enger zu stehen und belächelt zu werden. Die Wissenschaft hält sich immer für unfehlbar, solange es nicht neue Erkenntnisse gibt, die eine neue Sicht der Dinge zulassen.

RR: Warum kommt aber gerade ein Herr Enger zu solchen sensationellen Erkenntnissen.

DE: Manche Leute bauen über 20 Jahre an Modellen für Flugzeugträger bis ins kleinste Detail. Ich habe über 20 Jahre meine Freizeit damit verbracht zu Experimentieren und die Natur zu erforschen. Hierbei bin ich dann eher zufällig auf die falschen Aussagen zur Photosynthese gestoßen, da ich mich am Anfang mit Kristallbildung auseinander gesetzt habe.

RR: Was sollte nun Ihrer Meinung nach passieren, damit die Allgemeinheit von Ihren Forschungsergebnissen erfährt?

DE: Nun, ich habe ja schon mehrfach mit Presse, Politik und Wissenschaft Kontakt aufgenommen - aber konnte nie einen Erfolg erzielen. Gut, Lokale Zeitungen haben Berichte über mich geschrieben, oder Meine Leserbriefe abgedruckt. Aber das war halt nicht das, was ich als "Durchbruch" bezeichnen würde.

Mein Wunsch wäre, dass all jene, die meine Forschungsergebnisse gelesen haben, diese Informationen weiterverbreiten, die Presse darauf ansetzen oder die Politiker ansprechen. Der Druck der Öffentlichkeit soll so stark werden, dass die Stellen (die bisher alles dementieren und herunterspielen) reagieren **müssen**.

Die Urwälder produzieren Unmengen an Kohlendioxid, diese werden sofort außerhalb der Pflanzen getrennt in Kohlenstoff und Sauerstoff, dabei entsteht eine Volumenreduzierung - also ein Unterdruck (siehe CO₂-Abbau im Kanisterversuch unter: www.fehler-der-wissenschaft.de)

Der entstehende Unterdruck steuert den Druck unserer Atmosphäre; somit ist CO₂ für den Atmosphärendruck verantwortlich.

Das alles sind natürliche Prozesse, die sich über Millionen Jahre bewährt haben.

Nun gibt es eine Menge Wissenschaftler, Politiker, Umweltverbände und Medien die nur eins tun: Einer schreibt vom anderen ab und dadurch werden genau diese Prozesse kaputt gemacht. Das sind die eigentlichen Klimakiller, welche auf der Zerstörung unseres Klimas bestehen was man jeden Tag in den Medien sehen hören und lesen kann.

Zerstörerischer kann man nicht sein - und mit Sorgfaltspflicht dem Bürger gegenüber hat das nichts mehr zu tun. Im Volksmund nennt man das Schlamperei.

Die CO₂-Emissionen von Autos, Kohlekraftwerken oder aus dem eigenen Schornstein, die in die Umwelt gelangen, sind nur ein kleiner Ausgleich zu den CO₂-Emissionen, die von Pflanzen, Wäldern und Urwäldern erzeugt werden und ein geringer Ausgleich für die Wälder, die schon bei uns zerstört wurden.